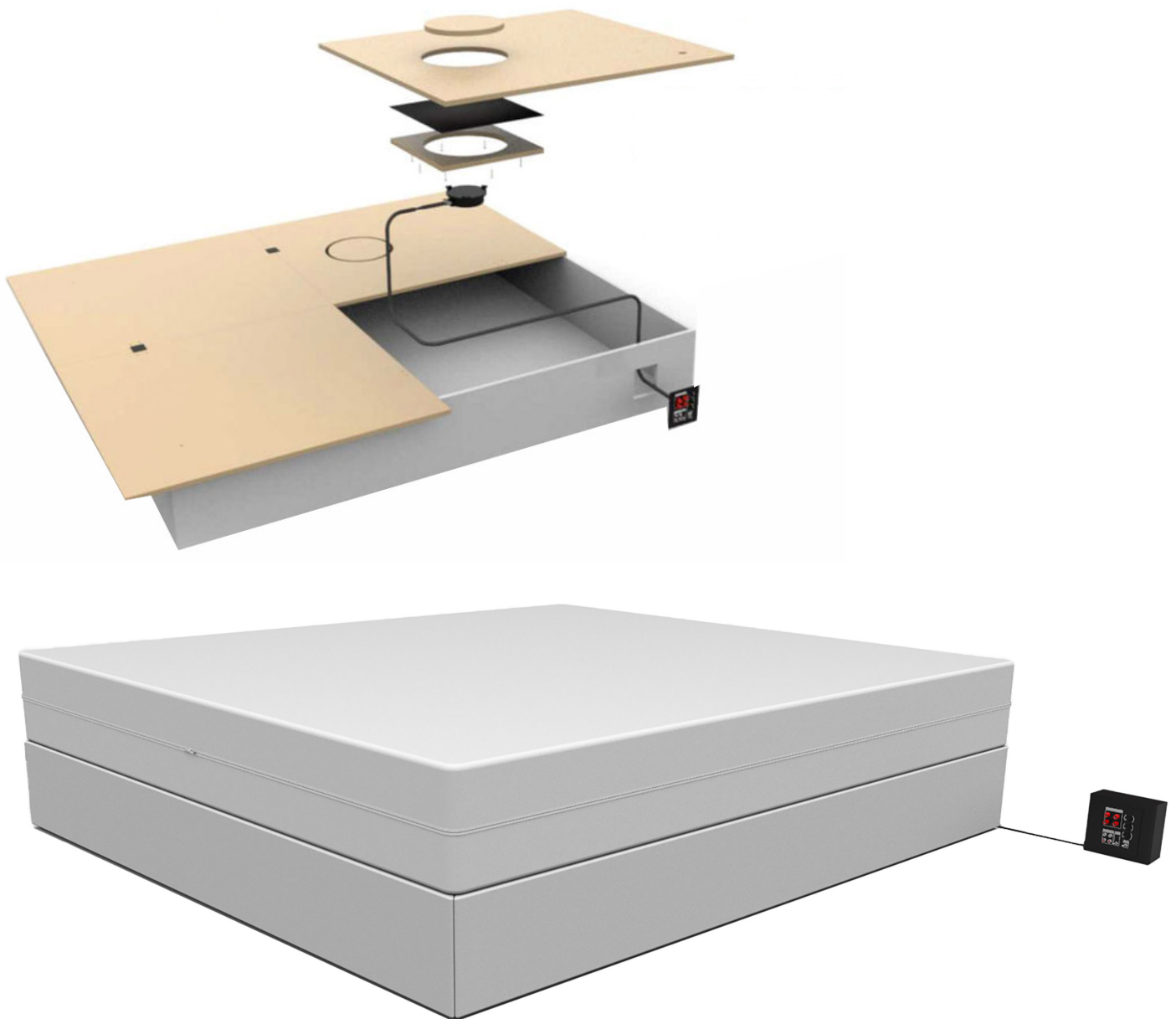


Sport-Thieme Musikwasserbett „AKVA“

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme Produkt entschieden haben!

Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben und die Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch zunächst vollständig durchlesen. Bewahren Sie die Anleitung gut auf. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Das Prinzip

Das AKVA Sound Kit ist für die Übertragung von Musik, Klängen oder Videoton und Filmeffekten konzipiert und nutzt die besonderen Eigenschaften des Wassers, Schallwellen 4x schneller als in Luft zu übertragen. Die tiefen Frequenzen (bis ca. 150 Hz) des Audioprogramms werden in Vibrationen umgewandelt und über das Wasser als Körperschall auf den Nutzer übertragen. So erhält der Nutzer ein intensives Hörerlebnis, denn zum Hören kommt das synchrone Fühlen dazu. Die gezielten Sinnesreize können für tiefe Entspannung sorgen.

Zur Übertragung der Vibrationen sind je nach Bettgröße bis zu vier Klangmodule in der Bodenplatte installiert, die über einen Aktivverstärker gesteuert werden und an den die Audioquelle mit einem geeigneten Kabel über RCA/Cinch Kabel angeschlossen wird. Als Audioquelle eignen sich alle Geräte, die über einen "Line Out", "Rec Out" oder "Sub Out" - Ausgang verfügen, z.B. HiFi-Verstärker, Kompaktanlagen, Soundbars, CD-/DVD Player, Netzwerkstreamer, Bluetooth Empfänger etc.

Beispiel: All-in-One Musiksystem
Sonoro Meisterstück



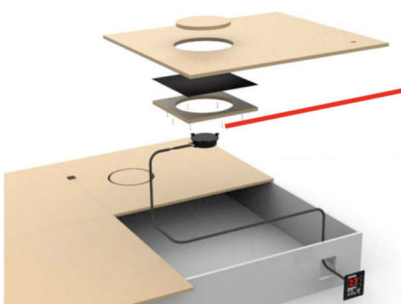
Audiogeräte sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Line Out

Lieferumfang

- Sound Kit I: Bodenplatte mit einem integrierten Klangmodul + Steuereinheit 120 W
- Sound Kit II: Bodenplatte mit zwei integrierten Klangmodulen + Steuereinheit 120 W
- Sound Kit IV: Bodenplatte mit vier integrierten Klangmodulen + Steuereinheit 280 W

Incl. konfektioniertem Verbindungskabel zwischen Klangmodulen und Steuereinheit, sowie externes Netzteil (120W) oder Stromkabel (280W). Gummilippen zum Aufkleben auf alle Teile, die mit der Bodenplatte Kontakt haben, stabilisieren die Bodenplatte und dämpfen Vibrationen.



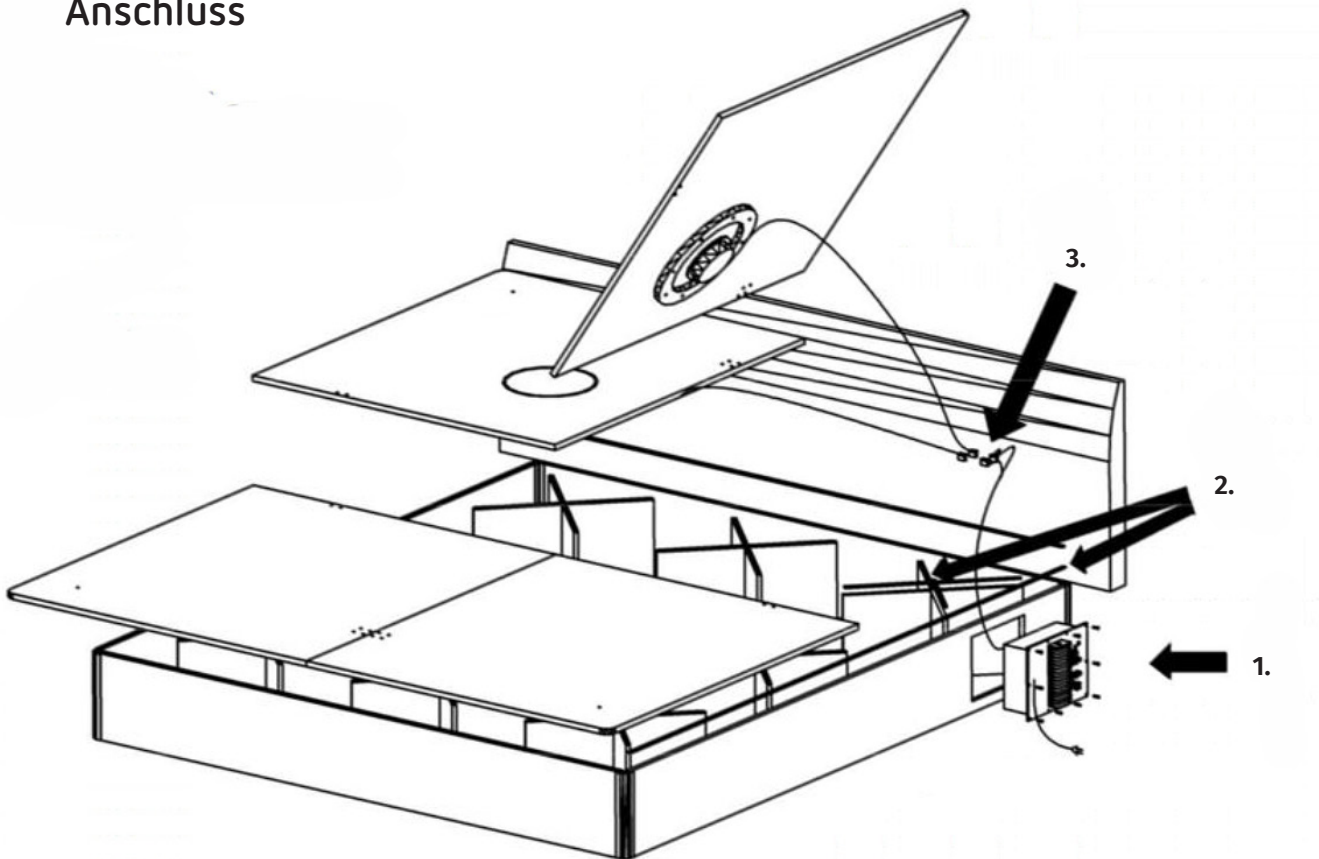
Klangmodule in Bodenplatte



Steuereinheit (Aktivverstärker)



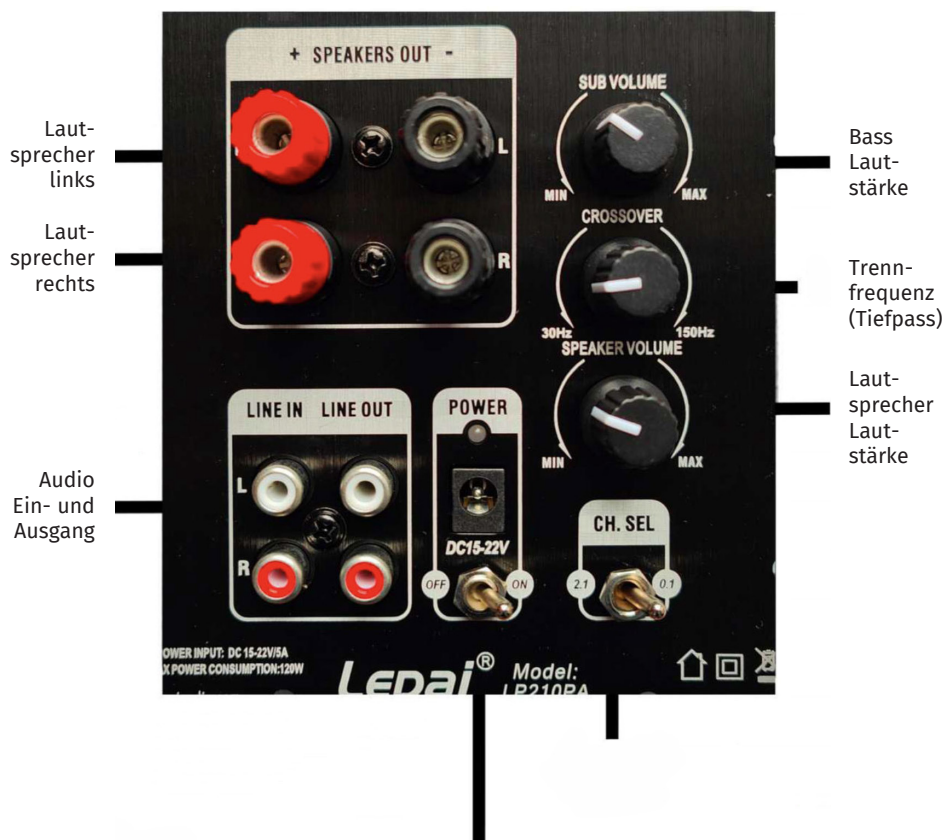
Anschluss



1. Wasserbett Sockel montieren (Box-Sockel mit Gewichtsverteilern oder Stahlsockel - siehe ab Seite 5) und Steuereinheit in Sockelbrett schrauben. Auf Wunsch wird die Steuereinheit in einem separaten Holzgehäuse geliefert und kann außerhalb des Wasserbettes platziert werden.
2. Gummilippen zuschneiden und auf Gewichtsverteilern, Sockelbrettern oder Stahltraversen aufkleben, dann Bodenplatten auflegen.
3. Kabel zwischen Klangmodulen und Steuereinheit verbinden.
4. Audioquelle an Line In anschließen. Stromverbindung zur Steuereinheit herstellen und mit Volume (Level) auf 25% (9.00 Uhr Stellung) Funktion überprüfen. Alle Module müssen beim Abspielen der Audioquelle gleichzeitig und gleich stark vibrieren.
5. Wasserbett auf Bodenplatte aufbauen. Heizmatten dürfen die beweglichen Klangmodule nicht bedecken!



Anschluss



Steuereinheit 120 W

- Audioquelle an "Line In" anschließen
- Netzadapter mit "POWER" verbinden
- "OFF" = AUS
- "ON" = AN (Steuereinheit eingeschaltet)
- **CH. SEL** auf 0.1 einstellen

SUB Volume Drehregler

Regelt die Lautstärke und damit die Vibrationsstärke der Klangmodule im Wasserbett. Stellen Sie die Vibrationsstärke so ein, dass beim Liegen eine leichte Vibration zu spüren ist, wenn das System zur Entspannung gedacht ist. Nach längerem Liegen intensiviert sich der multisensorische Eindruck und der Körper "hört" genauer hin. Eine zu starke Vibration ist eher unangenehm und kann überfordern. Die Reglerstellung bis maximal "9.00 Uhr" ist absolut ausreichend. Ein Dauerbetrieb mit zu hoch eingestellter Vibrationsstärke belastet die Klangmodule und ihre elastische Aufhängung.

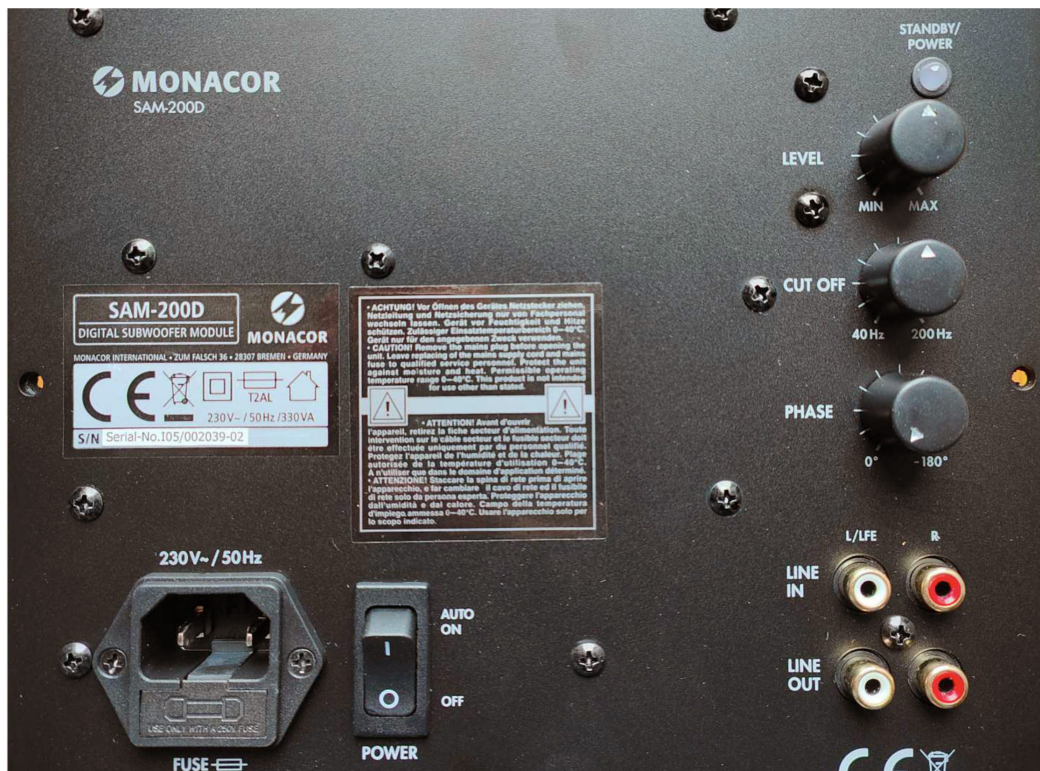
CROSSOVER Drehregler

Bestimmt, bis zu welcher Frequenz (30-150 Hz) die Klangmodule übertragen sollen- je höher der Regler eingestellt ist, desto höhere Frequenzen werden in Vibration umgewandelt. Reglerstellung "11.00 Uhr" ist geeignet, wenn z.B. nur sehr tiefe Bässe oder Filmeffekte übertragen werden sollen. Als Mittelstellung eignet sich die Reglerstellung auf "2.00 Uhr" für Musik oder Sprache.

Wird an den LINE IN Anschluss ein Bluetooth Empfänger oder ein Abspielgerät angeschlossen, das nicht selbst über Lautsprecher verfügt, um das Audioprogramm im Raum zu hören, kann an den LINE OUT Anschluss ein aktives Lautsprechersystem angeschlossen werden.

Es lassen sich auch kleinere (Regal) Lautsprecher an die Lautsprecherbuchsen "SPEAKERS OUT" anschließen. Dazu muss dann der Schalter CH SEL. auf 2.1 eingestellt sein. Mit dem Drehregler "SPEAKER VOLUME" lässt sich die Lautstärke der angeschlossenen Lautsprecher regeln. Dabei werden allerdings die Bassfrequenzen nur durch die Klangmodule im Wasserbett wiedergegeben und nur die Frequenzen oberhalb der am CROSSOVER Drehregler eingestellten Trennfrequenz an die Lautsprecher übertragen. Für eine qualitativ hochwertige Übertragung des gesamten Frequenzspektrums im Raum ist diese Anschlussmöglichkeit nicht geeignet.

Anschluss



Stuereinheit 280W (bei Verwendung von 4 Klangmodulen)

- Audioquelle an "Line In" anschließen
- Stromkabel verbinden
- POWER "OFF" = AUS
- POWER "ON" = AN (Stuereinheit eingeschaltet)
- Mit dem „STAND BY“ Knopf kann die Stuereinheit vorübergehend ausgeschaltet werden. Ist das Klangsystem längere Zeit ungenutzt, über den POWER Schalter ausschalten.

LEVEL Drehregler

Regelt die Lautstärke und damit die Vibrationsstärke der Klangmodule im Wasserbett. Stellen Sie die Vibrationsstärke so ein, dass beim Liegen eine leichte Vibration zu spüren ist, wenn das System zur Entspannung gedacht ist. Nach längerem Liegen intensiviert sich der multisensorische Eindruck und der Körper „hört“ genauer hin. Eine zu starke Vibration ist eher unangenehm und kann überfordern sein. Die Reglerstellung bis maximal „9.00 Uhr“ ist absolut ausreichend. Ein Dauerbetrieb mit zu hoch eingestellter Vibrationsstärke belastet die Klangmodule und ihre elastische Aufhängung.

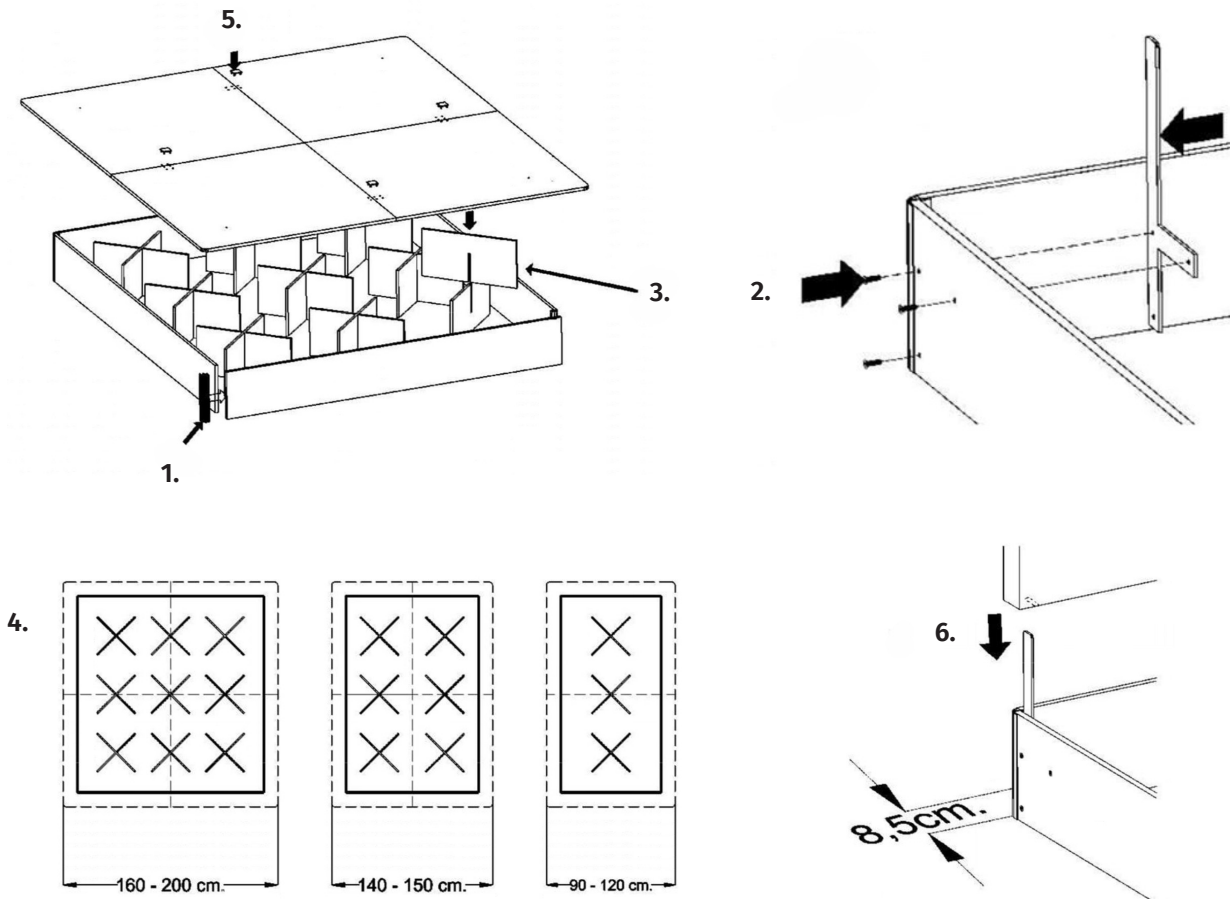
CUT OFF Drehregler

Bestimmt, bis zu welcher Frequenz (40-200 Hz) die Klangmodule übertragen sollen - je höher der Regler eingestellt ist, desto höhere Frequenzen werden in Vibration umgewandelt. Reglerstellung „10.00 Uhr“ ist geeignet, wenn z.B. nur sehr tiefe Bässe oder Filmeffekte übertragen werden sollen. Als Mittelstellung eignet sich die Reglerstellung auf „1.00 Uhr“ für Musik oder Sprache.

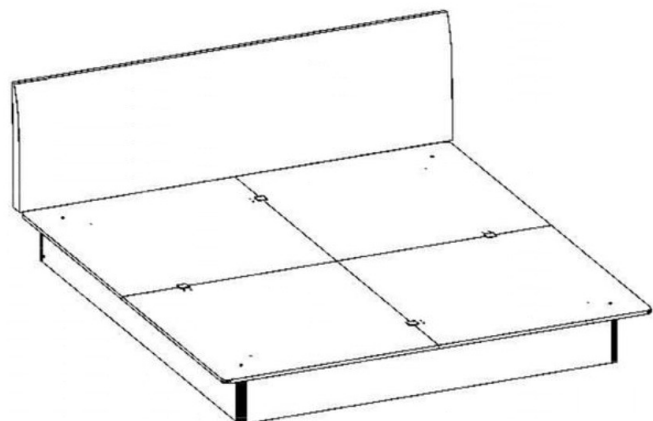
Wird an den LINE IN Anschluss ein Bluetooth Empfänger oder ein Abspielgerät angeschlossen, das nicht selbst über Lautsprecher verfügt, um das Audioprogramm im Raum zu hören, kann an den LINE OUT Anschluss ein aktives Lautsprechersystem angeschlossen werden.

Montage

AKVA BOX (mit Aluminiumsecken)

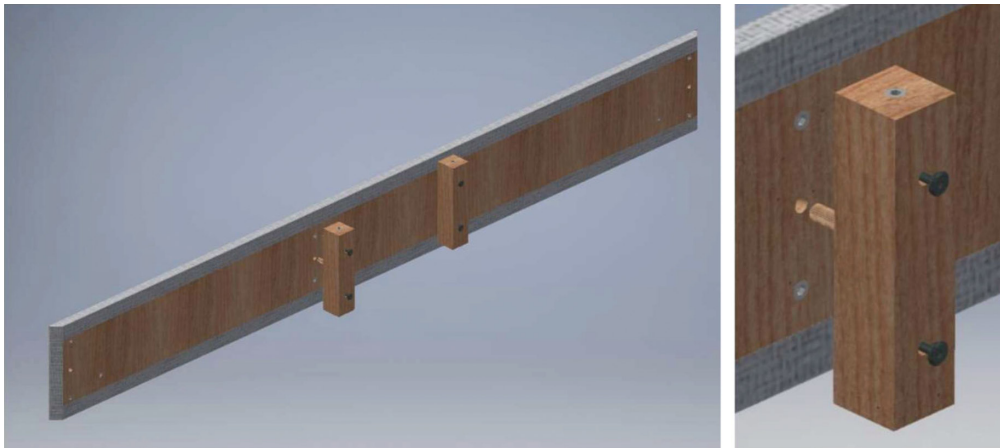


1. Den Sockelrahmen mit Aluminiumecken montieren. Die Eckprofile dabei mit der Hand oder einem Gummihammer vorsichtig seitlich anbringen, vorher leicht verkanten.
2. Bei Modellen mit Kopfteil den Kopfteilbeschlag befestigen.
3. Die Stabilisatoren im Sockelrahmen gemäß Abbildung aufstellen.
4. Die Zahl der Stabilisatoren hängt von der Breite des Bettes ab.
5. Die Bodenplatten auf den Sockelrahmen legen. Die Bodenplatten werden mit den vierbeinigen Steckplatten verbunden.
6. Modelle mit Kopfteil: das Kopfteil montieren, indem die Öffnungen am unteren Teil des Kopfteiles über die Beschläge gesetzt werden. Dann das Kopfteil aufstecken.

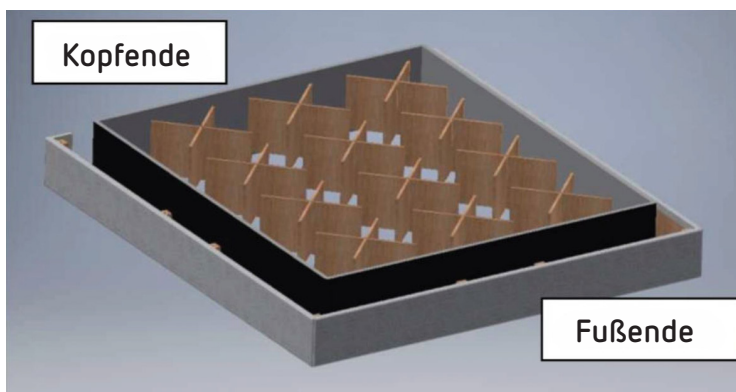


Montage

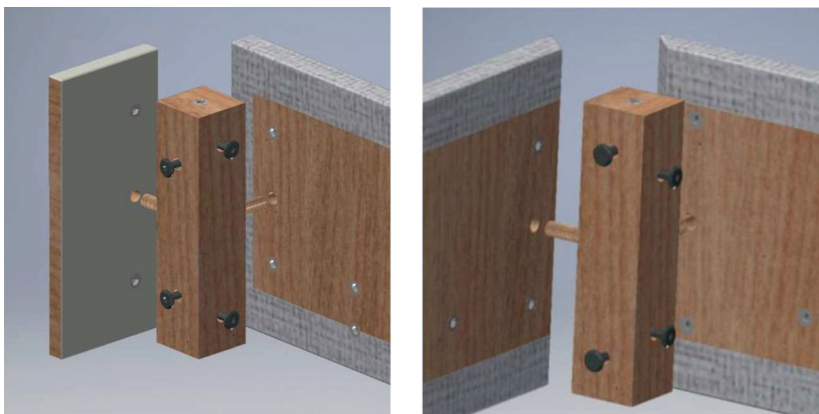
BoxBed II - mit gepolstertem Rahmen



1. Sockel montieren
2. Die mittleren Aufhangeteile werden auf dem Fuendeteil und den Seitenteilen montiert.



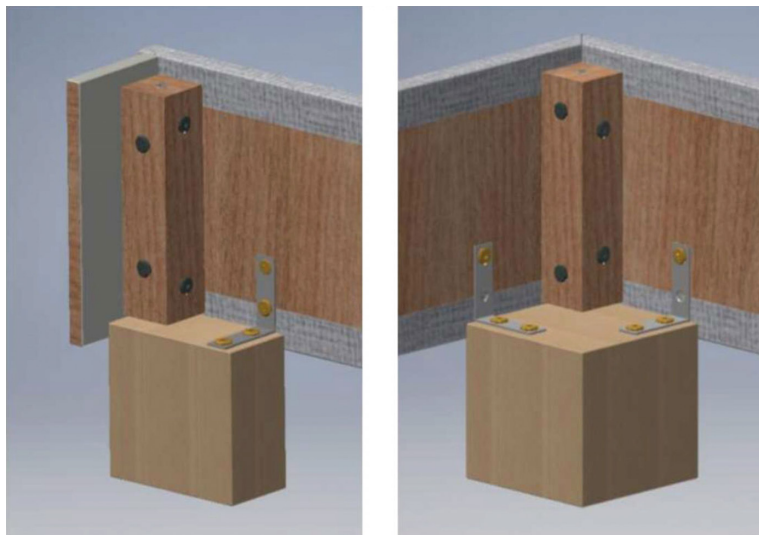
3. Der Bettrahmen wird um den Sockel herum gesammelt.



4. Wenn Beine bestellt wurden, werden sie an dem Bettrahmen befestigt.

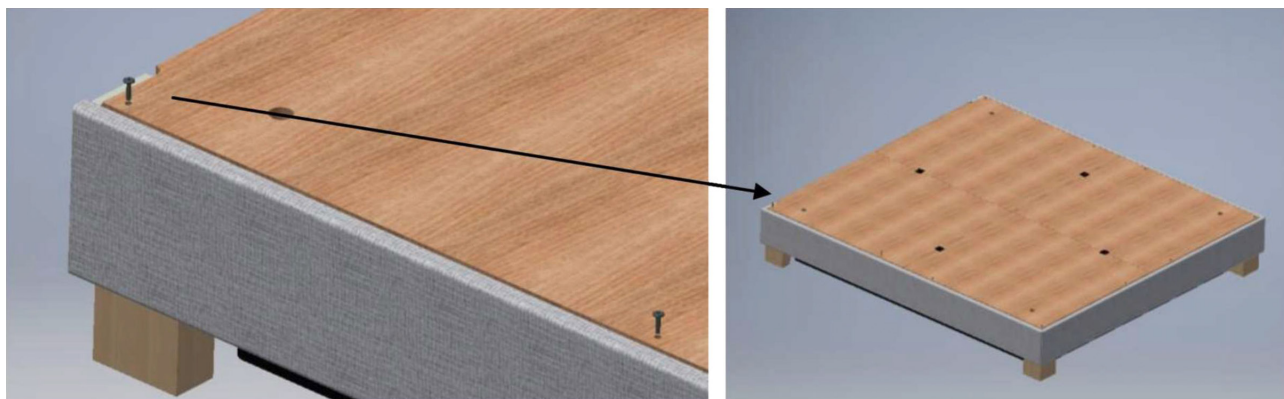
Montage

BoxBed II - mit gepolstertem Rahmen (Fortsetzung)



5. Die Bodenplatten werden mit dem Bettrahmen verschraubt.

Kopfende:

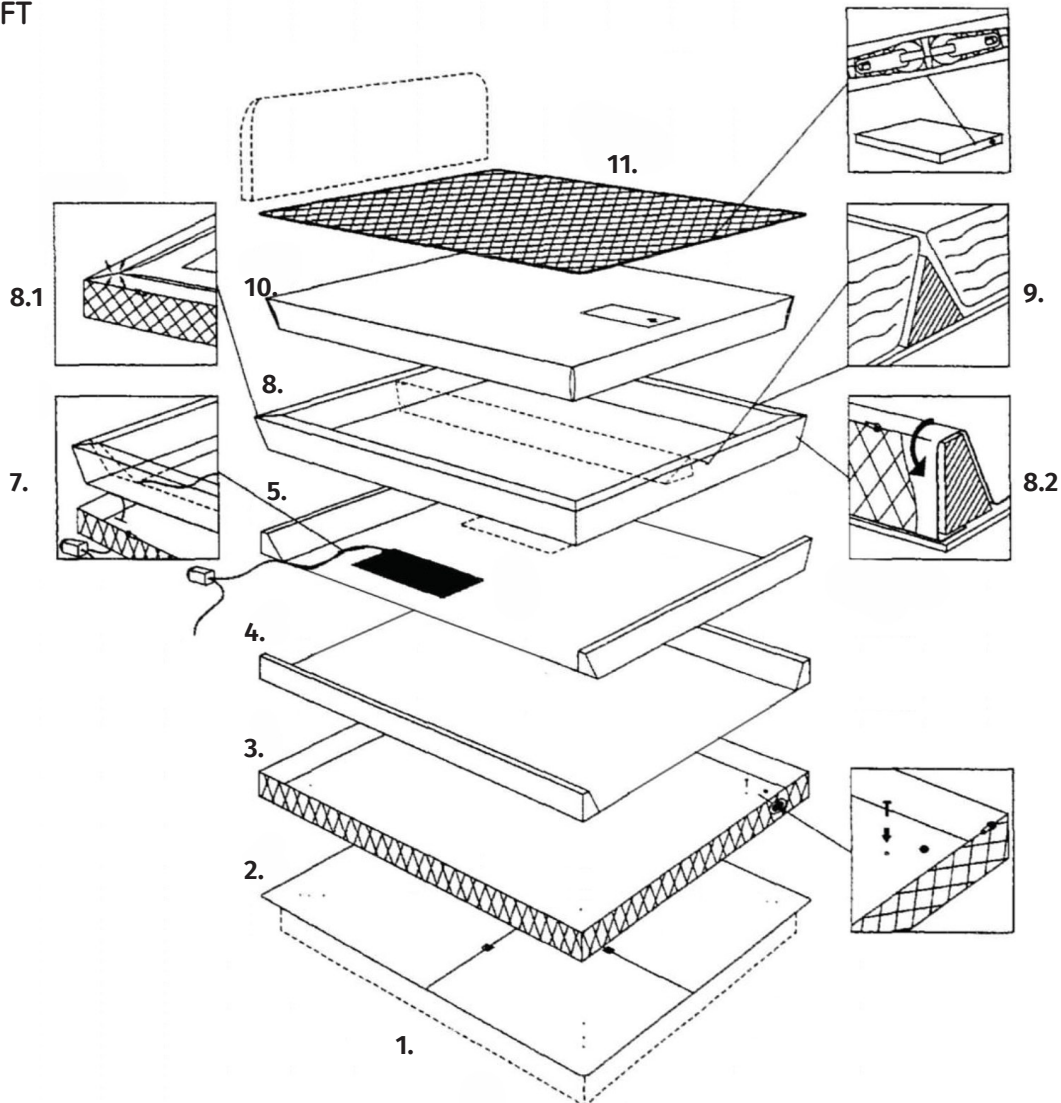


6. Der Bettrahmen wird an den Bodenplatten befestigt. Alle Schrauben werden zuerst locker verschraubt, dann fest angezogen.

7. Die Beine können eingestellt werden, indem man die Schrauben (A) am Bettrahmen lockert. Die Beine können dann nach unten bis zum Boden

Montage

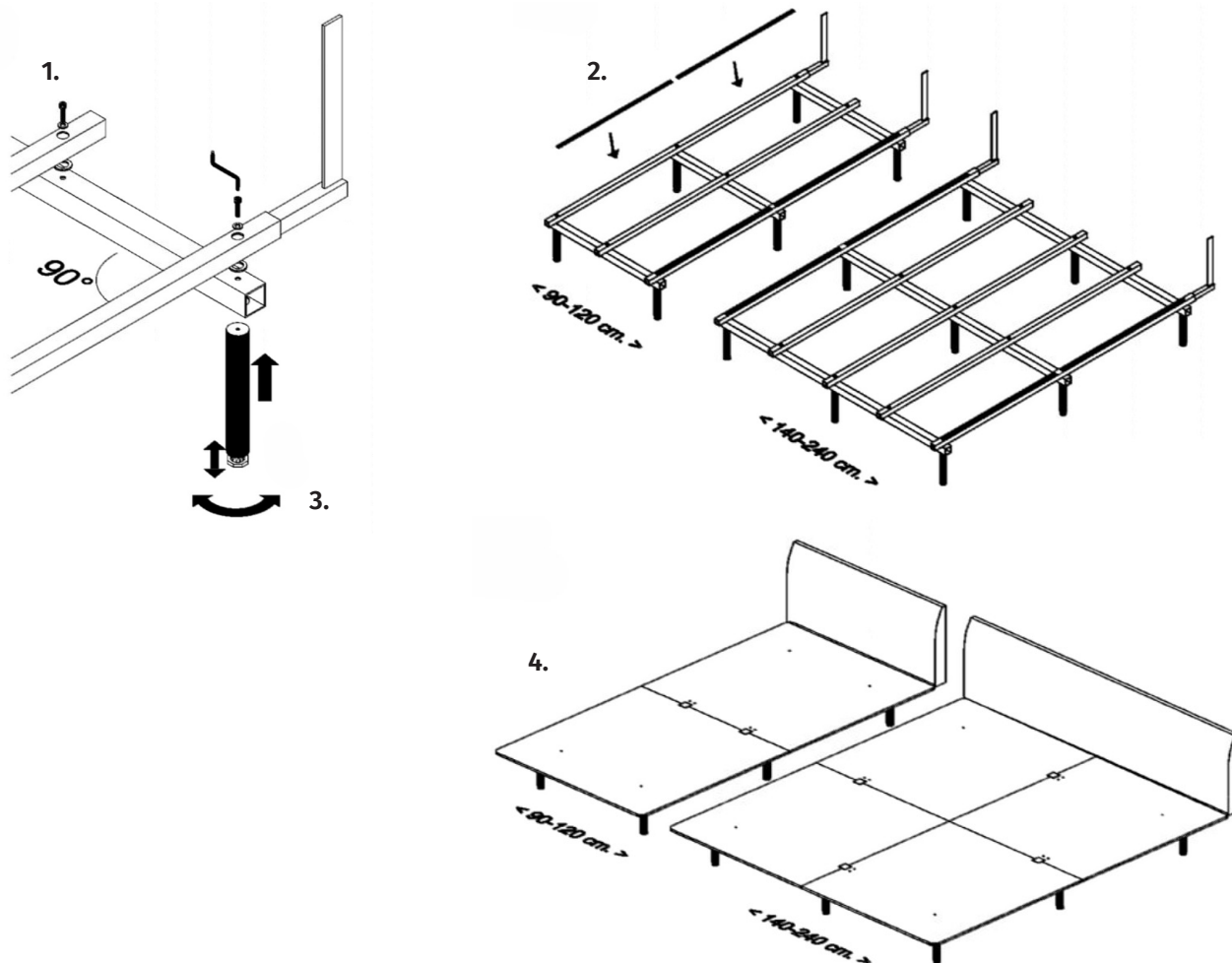
AKVA SOFT



- 1./2. Den Sockel rahmen montieren: siehe Anleitung für Akva-Sockel.
3. Montieren Sie das Bezugsunterteil so, dass sich das AKVA-Logo am Fußende befindet. Nehmen Sie das Oberteil ab, setzen Sie die Fixierstifte in die Löcher unten im Bezug, und befestigen Sie sie in den Löchern der Bodenplatte.
4. Erst die Schaumrahmenseiten in den Bezug legen, dann die Schaumrahmenden 5.
6. Heizelement(e) einlegen. Ziehen Sie das Kabel zuerst durch den Schaumrahmen, dann das Loch im Bezug und zum Schluss durch die Bodenplatten. Vor der Montage des Heizelements: siehe Anleitung für Akva Vital Electronic Heizelement.
8. Die Sicherheitsfolie montieren. Die Sicherheitsfolie wird in zwei Varianten geliefert - Inliner 8.1 oder Outliner 8.2.
9. Bei Betten mit zwei Wassermatratzen wird der mitgelieferte Schaum- oder Wassertrennkeil in der Mitte des Bettes platziert.
10. Die Wassermatratze(n) in die Sicherheitsfolie legen: siehe Anleitung für Wassermatratzen.
11. Nach der Wasserauffüllung, Entlüftung und Zugabe von Long Life (Wasserkonditionierer) das Bezugsoberteil auf dem Bezugsunterteil platzieren und den Reissverschluss zumachen: siehe Anleitung für Bezüge.

Montage

AKVA BENTI



1. Zuerst die vier Ecken des Rahmens montieren. Die stärkeren Traversen quer unten und die dünneren Längsträger obendrauf platzieren. Verschrauben Sie zuerst die Träger, die auch Füße aufnehmen. Auf den dünneren Längsträgern werden später die Bodenplatten platziert. Quer- und Längsträger werden anhand Schrauben mit den Füßen zusammengeschraubt. Verwenden Sie die Unterlegscheiben zwischen den Trägern und zwischen Traverse und Fuß. Ziehen Sie alle Schrauben noch nicht ganz fest, damit nachher der Sockel exakt rechtwinklig ausgerichtet werden kann (1). Wenn das Bett mit einem Kopfteil ausgestattet werden soll, werden die Kopfteilhalterungen vor Montage der Beine in die äusseren Seitenteile eingesetzt. In diesem Fall müssen die Endstopfen der Träger entfernt werden. Ein kleinerer Stopfen wird dann in die Kopfteilhalterung eingesetzt.
2. Die restlichen Wangen mit oder ohne Füßen montieren.
Kleben Sie die Gummilmembrane auf der äusseren Längsträger.
Alle Schrauben werden jetzt festgezogen und ein eventuelles Kopfteil montiert.
3. Platzieren Sie den Sockel in seiner endgültigen Position. Die Stellschrauben unter den Bettbeinen ermöglichen eine waagerechte Platzierung und optimale Gewichtsverteilung auch bei Bodenunebenheiten (~ +/- 30 mm).
4. Die Bodenplatten auf dem Benti-Sockel legen und mit den vierbeinigen Steckplatten verbinden. Bei vier-geteilten Bodenplatten muss die Verbindung genau auf der mittleren Traverse verlaufen.
Überprüfen Sie, dass die Bodenplatte an einem eventuellen Kopfende anliegt, oder dass die Bodenplatte einen gleichmäßigen überstand am Kopf- und Fußende sowie an den Seiten hat.